



Dachstrom für die TALBAU-Haus GmbH



# Energiegemeinschaft Weissacher Tal eG

Jahresbericht  
2016



„Der Mensch kann verdrängen und vergessen.... Darum gelingt es dem Menschen auch immer wieder aufs Neue zu ignorieren, wie brutal die Folgen des Klimawandels sein werden und bereits sind ...“ (Klaus Brinkbäumer, Chefredakteur, im Spiegel vom 1.4.2017).

Wir wollen mit unseren bescheidenen Möglichkeiten weiter an der Energiewende mitarbeiten und uns für den Schutz unseres Klimas einsetzen.

Dabei sind wir überzeugt davon, dass die so oft beklagten Kosten der Energiewende uns auch – abgesehen von der Bekämpfung des existenzbedrohenden Klimawandels – materiell nicht ärmer machen, sondern einen volkswirtschaftlich notwendigen Strukturwandel einleiten, der die mittel- und langfristigen Lebensgrundlagen auf unseren Planeten sichern soll.

Unsere geschäftlichen Aktivitäten richten wir streng aus nach unseren Zielen:

- Wirtschaftliche Förderung unserer Mitglieder
- Initiierung von Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien und von Maßnahmen zum Klimaschutz

Im Geschäftsjahr 2016 haben wir unsere zwölfte Photovoltaikanlage gebaut und haben damit eine Kapazität von insgesamt 534 kWp erreicht, aus denen wir ca. 510.000 kWh/a Strom produzieren und eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von ca. 290.000 kg pro Jahr erzielen.

Auf die Eingrenzung der Geschäftsmöglichkeiten für Genossenschaften u. a. durch die Änderungen des Erneuerbare Energien-gesetz haben wir auf unterschiedliche Weise reagiert:

- Aufbau eines Ökostromvertriebes zusammen mit den Bürgerwerken eG Heidelberg
- Entwicklung von Dachstrommodellen für kleine und mittlere Gewerbebetriebe

Darüber hinaus haben wir 2016 mit dem Aufbau unseres neuen Geschäftsfeldes „Strom- und Wärmecontracting“ begonnen und im laufenden Jahr auch bereits einen sehr großen Auftrag im Rombold-Areal gewonnen.

### Ausbau des Geschäftsfeldes „Contracting“

Mit dem Geschäftsfeld Strom- und Wärmecontracting betreten wir Neuland. Ergänzend zu unserer Stromproduktion tritt das Thema „Verbrauchseffizienz im Nahwärmebereich“. Wichtige Voraussetzung für den Einstieg in dieses Geschäftsfeld ist auch die Schaffung der gesetzlichen Rahmbedingungen. Die Kabinettsvorlage des Mieterstromgesetz wurde Anfang Mai 2017 verabschiedet. Die Bundesregierung möchte damit die Mieter stärker an der Energiewende beteiligen.

Beim Contracting errichtet der Contractor (Energiegemeinschaft) eine Energieanlage und betreibt diese auf eigenes Risiko und eigene Kosten. Die erzeugte Energie wird auf der Basis von langfristigen Verträgen an den Kunden (Contracting-Nehmer) weitergereicht. Die Kunden kommen damit in den Genuss von Wärme oder Strom ohne die notwendige Anlage besitzen zu müssen. Das Mieterstrommodell kommt für Mehrfamilienhäuser ab etwa 6 Wohneinheiten in Betracht.

Zusammen mit ausgewählten erfahrenen Partnern bieten wir in diesem Geschäftsfeld Komplettlösungen an.

Sie umfassen u. a.:

- Installation und Finanzierung von Blockheizkraftwerken und Photovoltaikanlagen

- Bereitstellung der notwendigen Vertragswerke
- Messung und Abrechnung
- Überwachung und Wartung während der gesamten Laufzeit

Unser Angebot richtet sich vor allem an Vermieter, Wohnungsbaugesellschaften, Wohnungsbaugenossenschaften, Eigentümergemeinschaften.

### Projektsituation

Nach dem wir im Jahre 2015 mit der Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Firmengebäude der Fa. Sprintus in Bruch erstmals unser Dachstrommodell umgesetzt haben, konnten wir dieses Modell auch in 2016 bei der TALBAU-Haus GmbH in Oberweissach realisieren.

Dabei erfolgt die gesamte Abwicklung durch uns aus einer Hand.

Die Talbau-Anlage verfügt über eine installierte Leistung von nahezu 100 kWp. Wir erwarten, dass ca. 50 % des erzeugten Stromes direkt im Betrieb der Fa. Talbau verbraucht wird. Die über 20 Jahre abzuschreibenden Anschaffungskosten der Anlage haben sich auf 90.000 € belaufen. Die Produktionskosten für den mit dieser Anlage erzeugten Strom betragen ca. 7 ct pro kWh. Ein Wert, der unter den vergleichbaren durchschnittlichen Produktionskosten von Atom- und Kohlestrom (ca. 9 ct/kWh) liegt. Ganz zu schweigen von den bei der fossilen Energieerzeugung durch die Umweltbelastung entstehenden aber nicht im Strompreis enthaltenen externen Kosten, die bei Kohle bis zu 12 ct pro kWh ausmachen und bei Atomstrom noch deutlich darüber liegen.

Die nach langen Vorbereitungen fest geplante Installation einer Photovoltaikanlage auf dem neuen Katholischen Kindergarten am Sandberg in Unterweissach wurde von der Kirchengemeinde kurzfristig ohne Nennung von für uns nachvollziehbaren Gründen abgesagt.

Dem Ausbau der Windkraft im Rems-Murr-Kreis stehen unverändert die Einwendungen der Flugsicherung in einem 15 km-Radius um das Drehfunkfeuer (VOR) Luburg gegenüber. Nach bislang unbestätigten Presseinformationen ist für 2020 eine Umrüstung des Drehfunkfeuers vorgesehen, mit der Möglichkeit, den notwendigen Abstandsradius auf 10 km zu reduzieren. Damit könnte der Bau von Windkraftanlagen auf den mit unserer Beteiligung geplanten Standorten Zollstock/Springstein in der Nähe von Murrhardt (WN 12) und Rudersberg (WN 18) noch möglich werden.

### Photovoltaik

Unser Umsatz 2016 von 142.000 € wurde unverändert fast vollständig von unseren 11 PV-Anlagen (die 12. Anlage ging erst Anfang 2017 in Betrieb) mit einer Gesamtleistung von 400.000 kWh nach 342.000 kWh im Vorjahr erwirtschaftet.

Auf ein Repowering der Anlage auf dem Feuerwehrgerätehaus Aichholzhof wegen Minderleistung der Module haben wir bisher verzichtet, da keine verbindliche Zusage hinsichtlich Aufrechterhaltung der bestehenden Förderung zu erlangen war. Die Sprintus Anlage ist seit Februar 2016 am Netz und hat eine Leistung von 68.000 kWh erzielt. Sie liegt damit im Rahmen der Planung.

### Geschäftsfeld Ökostromvertrieb

Mitte 2015 haben wir zusammen mit den Bürgerwerken Heidelberg eG den Weissacher Ökostrom-Tarif das Geschäftsfeld Ökostromvertrieb aufgenommen. Der zu sehr wettbewerbsfähigen Konditionen angebotene Strom (Arbeitspreis für Privathaushalte brutto 26 Cent/kWh plus 8,90 Euro monatlichem Grundpreis) stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energien aus heimischen Wind- und Solarkraftwerken in Bürgerhand sowie aus einem Wasserkraftwerk in Bayern.

Im Berichtsjahr wurde das Angebot ausgedehnt auf besondere Nachtstromtarife und auf Angebote für Großabnehmer.

Unsere Kundenzahl per Mai 2017 umfasst 185 Kunden. Bei vollständiger Belieferung liefern wir damit rund 750.000 kWh an unsere Kunden.

**Wir haben dieses Geschäftsfeld eingerichtet, um mittel- bis langfristig unseren vor Ort erzeugten Strom auch hier zu vermarkten. Wir wollen dieses Geschäftsfeld weiter ausbauen und hoffen sehr, dass viele unserer Mitglieder uns in diesem Bemühen unterstützen und künftig den Strom von der Energiegemeinschaft beziehen.**

### Mitgliederentwicklung

Unser aktueller Mitgliederbestand beträgt 318 (Mai 2017). Wir haben damit unsere Mitgliederzahl seit Ende 2015 – trotz der Begrenzung auf den Pflichtbeitrag – um 31 erhöht.

### Dividende

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen eine Dividende für 2016 von unverändert 3 % vor.

### Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2016

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 34.843,60 der sich aus dem Jahresüberschuss von EUR 44.843,60 unter Berücksichtigung einer Vorwegzuweisung zu den Rücklagen in Höhe von EUR 10.000,00 ergibt, wie folgt zu verwenden:

<b>3% Dividende auf Geschäftsguthaben</b> .....	<b>22.819,50 EUR</b>
<b>Einstellung in die gesetzliche Rücklage</b> .....	<b>1.000,00 EUR</b>
<b>Einstellung in die anderen Ergebnisrücklagen</b> .....	<b>11.024,10 EUR</b>
	<b>insgesamt 34.843,60 EUR</b>

### Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft, in Ordnung befunden und befürwortet den Vorschlag des Vorstands. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Weissach im Tal, 26. April 2017

Ian Schölzel  
Aufsichtsratsvorsitzender

Reinhard Knüdel  
Vorstand

Udo Schmülling  
Vorstand

# Bilanz zum 31. Dezember 2016



Strom von uns – für uns

## AKTIVSEITE

	31.12.2016 / EUR	Vorjahr / EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	712.060,00	767.541,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	89.971,94	0,00
	802.031,94	767.541,00
II. Finanzanlagen		
1. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.050,00	1.050,00
	1.050,00	1.050,00
	803.081,94	768.591,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.319,36	22.984,31
2. Sonstige Vermögensgegenstände	14.444,62	17.321,13
	37.763,98	40.305,44
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	130.316,10	136.733,18
	168.080,08	177.038,62
	1.036,46	2.152,74
	972.198,48	947.782,36
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
<b>Summe der Aktivseite</b>		

## PASSIVSEITE

	31.12.2016 / EUR	Vorjahr / EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Geschäftsguthaben		
1. der verbleibenden Mitglieder	774.400,00	760.650,00
2. der ausscheidenden Mitglieder	750,00	13.250,00
	775.150,00	773.900,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	9.000,00	8.000,00
2. Andere Ergebnisrücklagen	49.439,28	45.172,53
3. Sonderrücklage	60.000,00	50.000,00
	118.439,28	103.172,53
III. Bilanzgewinn		
1. Jahresüberschuss	44.843,60	38.086,25
2. Einstellung in Rücklagen	-10.000,00	-10.000,00
	34.843,60	28.086,25
	928.432,88	905.158,78
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Steuerrückstellungen	500,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	21.600,00	16.450,00
	22.100,00	16.450,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.065,60	18.582,08
2. Sonstige Verbindlichkeiten	600,00	7.591,50
– davon aus Steuern: EUR 600,00 (Vorjahr: EUR 3.247,33)		
	21.665,60	26.173,58
<b>Summe der Passivseite</b>	972.198,48	947.782,36

## 2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

	2015 / EUR	Vorjahr / EUR
1. Umsatzerlöse	141.672,23	131.509,58
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,17	734,24
3. <b>Gesamtleistung</b>	141.672,40	132.243,82
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.355,36	0,00
	-1.355,36	0,00
<b>Rohergebnis</b>	140.317,04	132.243,82
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.000,00	0,00
	-3.000,00	0,00
6. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-55.481,00	-52.115,89
	-55.481,00	-52.115,89
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.501,97	-27.102,17
<b>Zwischensumme</b>	60.334,07	53.025,76
8. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	1,13	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31,17	198,04
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,16	-100,00
	32,14	98,04
11. <b>Finanzergebnis</b>	-15.522,61	-15.037,55
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	44.843,60	38.086,25
13. <b>Ergebnis nach Steuern</b>	44.843,65	38.086,25
14. <b>Jahresüberschuss</b>	-10.000,00	-10.000,00
15. Einstellungen in Rücklagen	34.843,60	28.086,25
16. <b>Bilanzgewinn</b>		

## Ihr Beitrag zur Energiewende!

Steigen Sie jetzt um in den Weissacher Tal Ökostrom-Tarif!

### Weissacher Tal Ökostrom

<p><b>100% Ökostrom:</b> Von Bürgern für Bürger</p>	<p>Die Energie-wende vor Ort voranbringen</p>	<p>Faire Konditionen</p>
<p>✓ Strom aus Solar- und Windenergieanlagen in Bürgerhand und deutscher Wasserkraft</p> <p>✓ Das Ziel: Eine erneuerbare, regionale und unabhängige Energieversorgung in Bürgerhand</p>	<p>✓ Regionale Kreisläufe stärken: Wertschöpfung verbleibt bei den Bürgern in unserer Region</p> <p>✓ Unterstützen Sie unser Engagement für den Ausbau der Erneuerbaren Energien in Bürgerhand</p>	<p>✓ Volle Flexibilität: Keine Mindestlaufzeit, keine Vorauskasse, monatlich kündbar</p> <p>✓ Transparente Tarife mit Preisgarantie bis zum jeweiligen Jahresende</p>



## Energiegemeinschaft Weissacher Tal eG

### Geschäftsstelle:

Michaela Loth  
Kirchberg 2-4  
71554 Weissach im Tal

Telefon 07191/3531-36  
kontakt@energie-wt.de  
www.energie-wt.de

**Vorstand:** Reinhard Knüdel  
Udo Schmüling

### Vorsitz im Aufsichtsrat:

Ian Schölzel (Bürgermeister Weissach im Tal)

### Weitere Mitglieder im Aufsichtsrat:

Frank Müller (stv. Aufsichtsratsvorsitzender)  
Ralf Wörner (Bürgermeister Allmerbach im Tal)  
Karl Ostfalk (Bürgermeister Auenwald)  
Bernd Hecktor  
Rolf Heller  
Manfred Keck

### Das Foto auf der Titelseite

zeigt die neue Photovoltaikanlage auf dem Firmengebäude von



Foto und Gestaltung:

Geffken GmbH Unternehmenskommunikation | www.geffken.net